



Protokoll

der 72. Ordentlichen Bezirksversammlung Oberfranken

in der Georg-Strobel-Halle, Schloßplatz 2, 96476 Bad Rodach

am Sonntag, den 18. Mai 2025

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Anwesende: s. dem Original beigefügten Anwesenheitslisten

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung mit Totengedenken sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Begrüßung durch den Präsidenten des Schützenbezirks Oberfranken
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Ansprache des Vertreters des Präsidiums des Bayer. Sportschützenbundes
6. Genehmigung des Protokolls der 71. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2024
7. Jahresbericht des Präsidenten des Schützenbezirks Oberfranken
8. Ergänzungen der Sportberichte
9. Bericht des Schatzmeisters
10. Bericht der Kassenrevisoren
11. Entlastung des Präsidiums
12. Wahl eines stv. Bezirkssportleiters
13. Konzeptvorstellung des 75. Landesschützentages vom 04. bis 07. Juni 2026 in Bamberg
14. Ehrungen
15. Bewerbung um die Ausrichtung der Bezirksversammlung 2026





16. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestumzug 2026
17. Anträge
18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes
19. Schlusswort

1. Begrüßung

Zu Beginn der Bezirksversammlung begrüßte **Hans-Ulrich Kratschmann**, Oberschützenmeister der Schützengesellschaft Rodach 1495 e.V., die anwesenden Gäste und Ehrengäste herzlich in Bad Rodach. Er drückte seine Freude und seinen Stolz über das bisher in der SG Rodach Erreichte aus und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und einen schönen Tag. Gleichzeitig übermittelte er die Grüße im Namen des Schützengauges Oberfranken Nord.

2. Eröffnung mit Totengedenken und Genehmigung der Tagesordnung

Der stv. Bezirksschützenmeister **Adolf Reusch** eröffnete die Bezirksversammlung. Er stellte die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung der Delegierten zu dieser Versammlung laut Satzung fest.

Die Tagesordnung der diesjährigen Bezirksversammlung wurde mit der Einladung bekanntgegeben und wurde im Jahresberichtsheft abgedruckt. Von Seiten der anwesenden Teilnehmer und Delegierten wurde die Tagesordnung genehmigt. Adolf Reusch teilte ergänzend dazu mit, dass keine Anträge im Vorfeld der Bezirksversammlung beim Präsidium des Schützenbezirks eingegangen waren.

Zum Totengedenken erinnerte stv. Bezirksschützenmeister Adolf Reusch stellvertretend an *Hans Lindner*, Ehrenschiitzenmeister der FSV Schnabelwaid Schützen Preunersfeld; *Eberhard Krause*, SG Breitengüßbach, Ehrenmitglied und langjähriger Auflagereferent im Schützengau Ofr.-West; *Alfred Brandmeier*, Ehrenschiitzenmeister der Kgl. Priv. SSG Lichtenfels, *Edgar Sitzmann*, Kgl. Priv. SSG Lichtenfels, Bezirkstagspräsident a.D., Bezirksehrenmitglied; Seine Hoh. *Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha*, Protektor des DSB.

Das Ende der Eröffnung wurde durch Abspielen des (Ober-)frankenlieds, der Bayernhymne sowie der Nationalhymne durch die Kapelle eingeleitet. Im Anschluss an die Verlosung der Geldprämien für die Fahnenabordnungen (1. Preis: SG Altstadt Bayreuth – 150 EUR; 2. Preis: SV Meeder – 100 EUR; 3. Preis: SV Dürrenried – 50 EUR) umrahmte die Kapelle den Auszug der Fahnenabordnungen aus der Halle musikalisch.

Vor der eigentlichen Begrüßung bat Alexander Hummel nochmals um eine kurze Gedenkminute für das in der Nacht zuvor verstorbene Bezirksehrenmitglied *Franz Leichtl* von der SG Tell Neubau.





3. Begrüßung durch den Präsidenten des Schützenbezirks Oberfranken

Der Präsident des Schützenbezirks Oberfranken, **Alexander Hummel**, begrüßte die Anwesenden mit dem Motto Traditionen und Ehrungen, um das vergangene Sportjahr Revue passieren zu lassen und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Gruß- und Dankesworte gingen an Hans-Ulrich Kratschmann der gastgebenden SG Rodach 1495 e.V., den Präsidenten des Schützengauges Oberfranken Nord, Klaus Jentsch, den 1. Bürgermeister der Stadt Bad Rodach, Tobias Ehrlicher. Hummel begrüßte weiter den Landrat des Landkreises Coburg, Herrn Sebastian Straubel, den MdB Dr. Jonas Geissler, vom Bayerischen Sportschützenbund den stellv. Präsidenten Dieter Vierbeck, den Landessportleiter und Präsidenten des Schützengauges Oberfranken West, Christian Ley, die 1. Landesdamenleiterin des BSSB, Simone Hackenschmidt, den stellv. Landesböllereferenten und stellv. Präsidenten des Schützenbezirks Oberfranken, Adolf Reusch. Grüße gingen an das Landesehrenmitglied Sandra Horcher, Ulrike Übelacker-Kühn von der Redaktion der Bayer. Schützenzeitung. Alexander Hummel dankte Markus Kranitzky für die Fertigung und Bereitstellung von Bildmaterial des Bezirksschützentages. Er grüßte weiterhin die anwesenden Ehrenmitglieder Volker Gottfried (Ehrenbezirksschützenmeister), Walter Horcher (Landesehrenmitglied und Ehrenbezirkssportleiter), Reinhard Kraus, Uwe Matzner, Dieter Gelbrich (Bezirksehrenmitglieder), Hans Herbert Hartan (Ehrenoberschützenmeister der SG Coburg). Seine letzten Grüße gingen an die Vertreter der Presse.

4. Grußworte der Ehrengäste

Der 1. Bürgermeister der Stadt Bad Rodach, **Tobias Ehrlicher**, begrüßte die Anwesenden und drückt seine Freude und seinen Stolz darüber aus, dass die SG 1495 Rodach e.V. den 72. Oberfränkischen Bezirksschützentag ausrichtet. Gleichzeitig äußerte Bürgermeister Ehrlicher seinen Respekt und seine Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der Schützen aus. Bgm. Ehrlicher stellte in seinem Grußwort seine Kommune als flächenmäßig größte Kommune im Landkreis Coburg vor. Er wünschte der Delegiertenversammlung einen guten Verlauf und bat Präsident Hummel um einen Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Bad Rodach.

Der Landrat des Landkreises Coburg, **Sebastian Straubel**, grüßte in Doppelfunktion als Landrat und Bezirksrat und überbrachte gleichzeitig die Grüße von Bezirkstagspräsident Henry Schramm, der an dem Bezirksschützentag nicht teilnehmen konnte. Er dankte der SG 1495 Rodach e.V. für die Ausrichtung des Bezirksschützentages und die ehrenamtliche Tätigkeit im Zusammenspiel mit der Kommune, die solch eine Veranstaltung erst ermöglicht. Straubel verwies auf die tiefe Verwurzelung des Schützenwesens in der Bevölkerung. Die Schützen sind Hüter und Träger unserer fränkischen Volkskultur. Die Schützenfeste, die traditionellen Trachten, machen Heimat erlebbar. Dies ist gerade jetzt im Hinblick auf die gesellschaftliche Vereinsamung umso wichtiger. Schützen sind Vorbilder – im verantwortungsvollen Umgang mit dem Sportgerät, in der Übernahme von Ehrenämtern, in der Pflege von Kameradschaft und Disziplin, leben jungen Menschen vor, was es heißt, sich in Ehrenämtern einzubringen und gemeinsam für etwas größeres einzustehen. Landrat Straubel dankte den Schützen für das Engagement bei der Inklusion, da durch unsere Schützenvereine auch Menschen mit Handicap die Teilnahme am sportlichen Leben ermöglicht wird.





MdB Dr. Jonas Geissler zog in seinem Grußwort Bilanz für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der SG Kronach, für die er kürzlich geehrt wurde. Er beschrieb das verbindende Element des Schützenwesens, was Menschen unterschiedlichster Prägung zusammenbringt. Bei den Schützen wird Sport, Respekt und Verantwortung vermittelt, gleichzeitig aber Tradition gelebt, woraus gemeinsame Werte entstehen. In diesem Zusammenhang äußerte er deutliches Unverständnis, wenn bei einem Vorkommnis mit Waffen oder Messern sofort auf die Schützen von Seiten der Politik in Berlin eingewirkt werden soll. MdB Dr. Geissler bedankte sich von ganzem Herzen bei den Schützen für das geleistete Engagement.

5. Ansprache des Vertreters des Landesschützenmeisteramtes (Präsidiums) des BSSB

Dieter Vierbeck überbrachte stellvertretend für den Landesschützenmeister Christian Kühn Grüße vom Präsidium des BSSB. Er verwies auf die aktuell zurückliegende Bundestagswahl mit der Bildung einer neuen Koalition, mit der die Hoffnung einhergeht, dass positive Auswirkungen für das Schützenwesen erfolgen. Ein Waffenrecht mit Augenmaß steht auf unserer Wunschliste ganz oben. Sowohl der DSB als auch der BSSB wird sich bei der Evaluation des neuen Waffenrechts aktiv einbringen. Aktuell liegt ein Gesetzentwurf zum Thema Bleiverbot vor, der den Schießsport weiterhin ermöglicht, abschließend wurde darüber jedoch noch nicht entschieden. Die Digitalisierung im BSSB schreitet weiter voran, was durch die großzügige Unterstützung durch die Landesregierung ermöglicht wird. Am Deutschen Schützentag wurde beschlossen, ein neues Sportprogramm bundesweit aufzulegen. Der Homepagebalken lässt weiter auf sich warten. Der BSSB und der DSB wird sich mit Fragen der (Ent-)Bürokratisierung beschäftigen. Es werden beispielsweise für Schützenfeste und Umzüge von den Kommunen enorme Summen für Sicherheitsmaßnahmen gefordert. Der BSSB setzt sich deshalb für eine vernünftige Förderung ein, um die Sicherheitsmaßnahmen finanzieren zu können. Vierbeck bedankte sich bei den anwesenden Ehrenamtlichen für deren Tätigkeit. Er dankte dem Bezirksschützenmeisteramt für die Vertretung des Schützenbezirks Oberfranken in München in den Gremien. Abschließend blickte Dieter Vierbeck auf das Jahr 2030, in dem der DSB und der BSSB die Schießsportweltmeisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in München durchführen möchte. In einem Ausblick auf das Jahr 2040 ging er auf eine mögliche deutsche Olympiabewerbung ein.

6. Genehmigung des Protokolls der 71. Oberfränkischen Bezirksversammlung 2024

Das Protokoll wurde einige Tage nach der Sitzung im Internet veröffentlicht. Das Protokoll wurde im ausgelegten Berichtsheft auf den Seiten 12-21 abgedruckt. Es lagen im Vorfeld der Sitzung keine Anmerkungen oder Änderungswünsche vor. Auf nochmalige Nachfrage gab es keine Ergänzungs- und Änderungswünsche zum Protokoll. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimmen von den Delegierten per Stimmkarte genehmigt.

7. Jahresbericht des Präsidenten des Schützenbezirks Oberfranken

Der diesjährige Oberfränkische Bezirksschützentag findet unter dem Motto Tradition und besondere Ehrungen statt. Die Einstimmung erfolgte am Vortag durch den Bürgermeisterempfang und den 1. Bezirksschützenball. Die Proklamation der Bezirksschützenkönige erfolgte erstmals auf besondere Art und Weise in diesem Rahmen. Hummel dankte dem ganzen Team der SG Rodach für den phantastischen Auftakt. Hummel bat die Anwesenden, Hilfe und Anregungen beim Ausbau des Bezirksschützenballs zu geben, aber auch um konstruktive Kritik in jedem Bereich des Schützenwesens,





welche Ansporn für die ehrenamtliche Tätigkeit ist. Präsident Hummel wies auf die im Berichtsheft abgedruckten Berichte der einzelnen Sparten hin, die die geleistete Arbeit im letzten Jahr abbilden. Ein Link dazu wird auch auf der Homepage des Bezirks veröffentlicht. Die zukunftsichere Finanzierung der Vereine ist enorm wichtig. Deshalb dankt Hummel der Bayer. Staatsregierung für die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale. Da zukünftig auch die VÜL-Lizenzen in die Berechnung der Vereinspauschale mit einfließen sollen, ist es überaus wichtig, auch die VÜL-Lizenzen im ZMI zu hinterlegen. Hummel verwies weiter auf das zu erwartende Auslaufen des Sportstättenprogramms der Staatsregierung. Wer förderfähige Um- bzw. Ausbaumaßnahmen plant, sollte schnellstmöglich die erforderlichen Unterlagen einreichen. Alexander Hummel kündigte nochmal die für den 01.01.2027 vom DSB beschlossene Beitragserhöhung um ca. 1,50-2,00 EUR an und forderte die Vereinsverantwortlichen auf, bereits jetzt die Weichen zu stellen, ob diese Beitragserhöhung an ihre Mitglieder weitergegeben wird oder nicht. Sowohl der DSB als auch der BSSB wenden nicht unerhebliche Summen zum Ausbau der Digitalisierung auf, die mit dieser Beitragserhöhung abgefangen werden sollen. Das neue Sportprogramm sollte zunächst vom BSSB entwickelt werden, der DSB hat sich jetzt diesem Projekt angenommen, was somit allen Verbandsebenen zur Verfügung gestellt werden soll. Der BSSB hat die digitale Weiterbildungsplattform geschaffen. Die ersten Kursinhalte werden z.Zt. erstellt. Es besteht die Hoffnung, für Lizenzverlängerungen nicht mehr zwangsläufig nach München fahren zu müssen. Der Vereinsbaukasten wurde bereits erwähnt. Der Zugang über „Mein BSSB“ wird in diesem Zusammenhang essentiell. Der Link zum Erstellen eines Zugangs wurde im Berichtsheft abgedruckt. Die Mitgliederzahlen geben Anlass zur Freude. Ein Anstieg um 0,6 % im Bezirk ist positiv zu vermerken, die Vor-Coronazahlen konnten aber noch nicht erreicht werden. Durch das Lichtschießen ist ein deutlicher Anstieg bei den Schülerzahlen zu beobachten. Dank ging deshalb an Barbara Florschütz. Hummel ging auf die positive Entwicklung des zwischenzeitlich neu gegründeten Leistungsvereins Sportschützen Oberfranken ein. Mit Ablauf des vergangenen Sportjahres verzeichnete der Verein bereits über 30 Mitglieder und die Ergebnisse der Gau- und Bezirksmeisterschaften zeigen, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde. Neu waren in diesem Jahr die Bezirksmeisterschaften im Lichtschießen, die aufgrund der rührigen Arbeit von Barbara Florschütz sehr starken Anklang fand. Auch wurden die ersten Bezirksmeisterschaften im Blasrohrschießen durchgeführt, die im nächsten Jahr wieder angeboten wird. Die nächste anstehende Mammutaufgabe wird die Ausrichtung des 75. Bayerischen Landesschützentages am 04. bis 07. Juni 2026 unter dem Motto „Ein Landesschützentag der Vereine“ sein. Hummel dankte allen an der Weiterentwicklung des Schützenwesens im Bezirk Verantwortlichen.

8. Ergänzungen der Sportberichte

Der 1. Bezirkssportleiter, **Thomas Bader**, berichtete ergänzend, dass die Bezirksmeisterschaften nahezu abgeschlossen sind. Etwaige Probleme, die festgestellt wurden, sollen im nächsten Jahr abgestellt werden. Bereits beim Lichtschießen zeichnen sich hoffnungsvolle Talente ab, die für die Zukunft viele Erfolge erhoffen lassen. Zu den bereits erwähnten Bezirksmeisterschaften im Blasrohrschießen teilte Bader mit, dass es im nächsten Jahr auch Gau-, Bezirks- und Landesmeisterschaften im Blasrohrschießen geben wird. Für die Zukunft wird ein Blasrohr- und Vorderladerreferent im Bezirk gesucht.





9. Bericht des Schatzmeisters

Der Bezirksschatzmeister, **Ralf Bauer**, ergänzte seinen im Berichtsheft abgedruckten Bericht wie folgt: Das Wirtschaftsjahr 2024 weist erstmalig einen Verlust von ca. 8.000 EUR aus. Grund hierfür sind die Ausgaben für die Jugend, die sich um 9.000 EUR erhöht haben. Ursächlich hierfür sind u.a. die Ausrichtung des Landesjugendtages in Bamberg im Jahr 2024. Die Ausgaben für die Jugend betragen im Jahr 2024 ca. 29 % des Gesamtbudgets des Schützenbezirks Oberfranken.

Es gab keine Wortmeldungen zur Aussprache der vorgetragenen Berichte.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Der Revisorin **Simone Hackenschmidt** zur Folge gab es keinerlei Beanstandungen bei der Kassenprüfung. Dem Bezirksschatzmeister Bauer wurde eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt. Simone Hackenschmidt empfahl den Delegierten die Entlastung der Bezirksvorstandschaft.

11. Entlastung des Präsidiums

Da von Seiten der Delegierten kein Wunsch auf einzelne Entlastung der Bezirksvorstandschaft bestand, wurde die Entlastung per Akklamation für die gesamte Bezirksvorstandschaft durchgeführt.

Die Abstimmung über die Entlastung der Bezirksvorstandschaft erfolgte einstimmig durch Heben der Stimmkarte der Delegierten ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

12. Wahl eines stv. Bezirkssportleiters

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Bezirkssportleitung war es erforderlich, einen weiteren stellvertretenden Bezirkssportleiter einzusetzen. Aus diesem Grund schlug die Bezirksvorstandschaft des Schützenbezirks Oberfranken **Christa Häußinger** als neue stellvertretende Bezirkssportleiterin vor.

Es wurde festgestellt, dass 60 Delegierte anwesend waren. Christa Häußinger wurde mit 60 Stimmen einstimmig gewählt. Sie nahm die Wahl an.

13. Konzeptvorstellung des 75. Landesschützentages vom 04. - 07.06.2026 in Bamberg

Präsident Hummel gab einen kurzen Überblick über das geplante Konzept des Landesschützentags. Die Anreise der Gäste erfolgt am Donnerstag bzw. Freitag. Beginn ist ein gemeinsamer Ehrungs- und Festakt in der Residenz in Bamberg. Anschließend findet der Kameradschaftsabend in der ältesten Brauerei Bambergs, dem Klosterbräu Bamberg, statt. Am Samstag findet in der Konzert- und Kongresshalle die Delegiertenversammlung statt. Parallel dazu findet das Partnerprogramm statt. Schwerpunkt Welterbe auf der einen Seite und Bier und Tourismus auf der anderen Seite. Für Samstagabend ist ein Festabend im Ziegelbau des Welcome-Hotels Bamberg geplant. Am Sonntag findet im Kaiserdom in Bamberg zunächst ein Gottesdienst statt. Daran anschließend findet die Aufstellung zum Festzug am Domplatz statt. Zugstrecke: Karolinenstraße, durch das alte Rathaus zum Maxplatz zur gemeinsamen Abschlusskundgebung. Anlässlich des 75. Jubiläums des Schützenbezirks Oberfranken wird ein





Festschießen in den vier Gauen des Bezirks durchgeführt und die Sieger im Rahmen der Abschlusskundgebung bekanntgegeben.

14. Ehrungen

Zunächst erfolgten die Ehrungen für herausragende sportliche Leistungen durch BezSpL Thomas Bader.

- Bestschütze Gewehr (Luftgewehr, Kleinkalibergewehr liegend und KK Dreistellung 3 x 20) wurde **Florian Löffler** (Priv. SG Ludwigsstadt), 1471,5 Ringe; 2. Platz: **Michael Reuth** (Hubertus Strullendorf), 1464,5 Ringe; 3. Platz: **Werner Schwarz** (Hirschensprung Nankendorf), 1463,0 Ringe.
- Bestschützin Gewehr wurde **Franziska Knorn** (SSG Oberfranken-West), 1548,3 Ringe; 2. Platz: **Annika Winkler** (SSG Ofr.-West), 1522,1 Ringe; 3. Platz: **Lena Kiermaier** (Freischütz Hausen), 1406,3 Ringe.
- Bestschütze Pistole (Luftpistole und Sportpistole KK) wurde **Gregor Kubiak** (SG Münchberg), 933,0 Ringe; 2. Platz: **Renè Kob** (SG Coburg), 919,0 Ringe sowie **Helmut Stubenrauch** (SG Coburg) mit 919,0 Ringen.
- Bestschützin Pistole wurde **Sabina Lachner** (Freihandschützen Pettstadt), 882,0 Ringe; 2. Platz: **Evelin Kaiser** (SG Kronach), 861,0 Ringe; 3. Platz: **Birgit Rittmann** (SG Kronach), 841,0 Ringe.

Für ihre Erfolge im Bogenbereich wurden folgende Schützen ausgezeichnet: **Alex Fabio** (ATSV Oberkotzau) 2. Platz DM Bogen Halle Compound und 3. Platz Bogen Compound Junioren; **Jakob Hetz** (BSC Reuth) Deutscher Meister Feldbogen Recurve; **Michael Meyer** (BS Wirsberg), 2-maliger Deutscher Meister Bogen Feld Blank Master und Bogen Halle Blank; **Heidi Hopfengärtner** (BSC Reuth), Deutsche Meisterin Bogen Halle Master Recurve.

Ute Dillinger (SG Unt. Tor Bayreuth), 3. Platz Deutsche Meisterschaften LG Auflage; **Valerius Rack** (SG Bad Berneck), zweimaliger Deutscher Vizemeister Sportpistole Auflage und Luftpistole Auflage; **Sebastian Schmidt** (Schnabelwaid Schützen Preunersfeld), Deutscher Meister Luftgewehr Parasport; **Karl Scharf** (Diana Neuhausen), Deutscher Vizemeister Zimmerstutzen Parasport.

Dieter Hammerbacher (SG Coburg) wurde ausgezeichnet für Deutscher Meisterschaft Standardpistole, Deutscher Meister 50 m Pistole, Deutscher Meister 25 m Pistole; **Olaf Meißner** (SG Scheuerfeld), Mannschaftsweltmeister Steinschloßmuskete 50 m, Mannschaftsvizeweltmeister Steinschloßgewehr 50 m, Mannschaftsvizeweltmeister Steinschloßgewehr 100 m, 5. und 6. Platz in der Einzelwertung Steinschloßgewehr und Steinschloßmuskete bei der WM; **Helmut Stubenrauch** (SG Coburg) Deutscher Vizemeister Steinschloßpistole, Deutscher Vizemeister 25 m Pistole, Deutscher Vizemeister 50 m Pistole, Platz 3 DM Sportpistole; **Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld** (SG Coburg), Deutscher Meister Vorderlader Perkussionspistole, Großkaliberpistole Kal. 45, Zentralfeuerpistole.

Deutscher Vizemeister 50 m Pistole und 3. Platz 25 m Pistole wurde die **Mannschaft der SG Coburg** mit den Schützen Dieter Hammerbacher, Helmut Stubenrauch und Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld.

Deutscher Mannschaftsmeister in der Disziplin Sportpistole Auflage wurde die **Mannschaft der SG Bad Berneck** mit Valerius Rack, Gerhard Köhler und Marcelo Drigo.





Deutscher Vizemeister wurde die **SG Coburg** in der Disziplin Vorderlader Steinschlosspistole mit Bernd Schneider, Helmut Stubenrauch und Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld.

Den Wanderpokal der Bogenschützen im Bezirk Oberfranken überreichte der Bezirksbogenreferent Thomas Hoffmann an den **BSC Reuth**.

Die höchste zu vergebende Ehrung im Schützenbezirk Oberfranken, die **Herzog-Ernst-Nadel**, wurde nach einer Laudatio von Arpad v. Schalscha-Ehrenfeld an **Helmut Stubenrauch** von der SG Coburg wegen dessen herausragenden sportlichen Leistungen überreicht.

Eine weitere besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Präsidenten des Schützengauges Oberfranken-West, **Hans-Joachim Hiller**, zuteil. Für seine langjährige Tätigkeit als engagierter Funktionär wurde Hans-Joachim Hiller zum **Bezirksehrenmitglied** ernannt.

Die Ehrennadel Oberfranken Silber wurde **Selina Schrüfer** (SG Waischenfeld) und **Sabine Rieß** (SG Zur Linde Speichersdorf) überreicht.

Mit BSSB klein-rot wurden **Tobias Inzelsberger** (FSV Schnabelwaid Schützen Preunersfeld) und **Christian Ulrich** (SG Coburg) geehrt.

DSB klein-rot wurde an **Kerstin Jacobsen** (Freihandschützen Pettstadt) verliehen.

Mit BSSB groß-rot wurden **Karl-Heinz Müller** (SG Unt. Tor Bayreuth), **Birgit Winkler** (SV Bavaria Selb) und **Sabine Herr** (SSG Staffelstein) für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Das Ehrenkreuz des DSB der Stufe III (Bronze) wurde **Markus Zeis** (Fränkische Sportschützen e.V.) vergeben.

Das Ehrenkreuz des DSB der Stufe II (Silber) erhielten **Reinhard Oesterle** (ATSV Oberkotzau – Bogenschützen) und **Reinhard Mohr** (SG Coburg).

BSSB Ehrenzeichen Silber Sonderstufe wurden an **Markus Kranitzky** (ZSG Andreas Hofer Hof) und **Ralf Bauer** (SG Altstadt Bayreuth) verliehen.

Die DSB Medaille am grünen Band erhielten **Monika Kranitzky** (ZSG Andreas Hofer Hof) und **Klaus Jentsch** (SG Einberg).

Ehrungen für besondere Verdienste im Sport und zwar das Bezirksehrenzeichen in Bronze -Sonderstufe- wurden an **Christine Mai** (SV Creidlitz), **Oskar Wank** (Sportsch. JVA St. Georgen Bayreuth) und die Ehrennadel des BSSB-Oberfranken in Silber -Sonderstufe- an **Hermann Haag** (Eintracht Eggolsheim) und **Walter Horcher** (Post SV Bamberg) vergeben.

15. Vergabe der Ausrichtung der 73. Bezirksversammlung 2026

Die **SG Münchberg** bewarb sich um die Ausrichtung des 73. Oberfränkischen Bezirksschützentages 2026. Er findet am 26. April 2026 statt.



BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



Bewerbungen für die Ausrichtung der Bezirksschützentage ab 2027 werden ab sofort entgegen-
genommen.

16. Bewerbung zur Teilnahme am Oktoberfestumzug 2026

Für den am ersten Oktoberfestwochenende stattfindenden Trachten- und Schützenumzug am 21.09.2025 in München wurden die aktuellen Königshäuser gebeten, sich am Umzug in größtmöglicher Stärke zu beteiligen. Der **SV Edelweiß Igelsdorf** nimmt im Jahr 2026 am Schützenumzug teil. Eine Bewerbung für den Schützenumzug 2027 liegt mit der **Zimmerstutzen SG Burgebrach** vor.

17. Anträge

Es lagen keine Anträge an die Delegiertenversammlung vor.

18. Anfragen aus der Versammlung und Verschiedenes

Es wurden keine Anfragen in der Versammlung gestellt.

19. Schlusswort

Präsident Alexander Hummel dankte allen Teilnehmern der Bezirksversammlung für die rege Beteiligung. Er dankte den Anwesenden für die Teilnahme und wünschte einen guten Nachhauseweg. Er schloss den 72. Bezirksschützentag um 13:30 Uhr.

Bad Rodach, 18. April 2025

gez.

Alexander Hummel
Präsident BSSB-Ofr.

gez.

Reiner Kramer
Bezirksschriftführer





BAYERISCHER SPORTSCHÜTZEN-BUND E.V.

BEZIRK OBERFRANKEN



BSSB – Bayerischer
Sportschützenbund e.V.
Schützenbezirk Oberfranken

info@bssb-ofr.de
www.bssb-ofr.de
facebook.com/schuetzenbezirkoberfranken

VR-Bank Bayreuth
IBAN DE76 77390000 0000734004
BIC GENODEF1BT1